

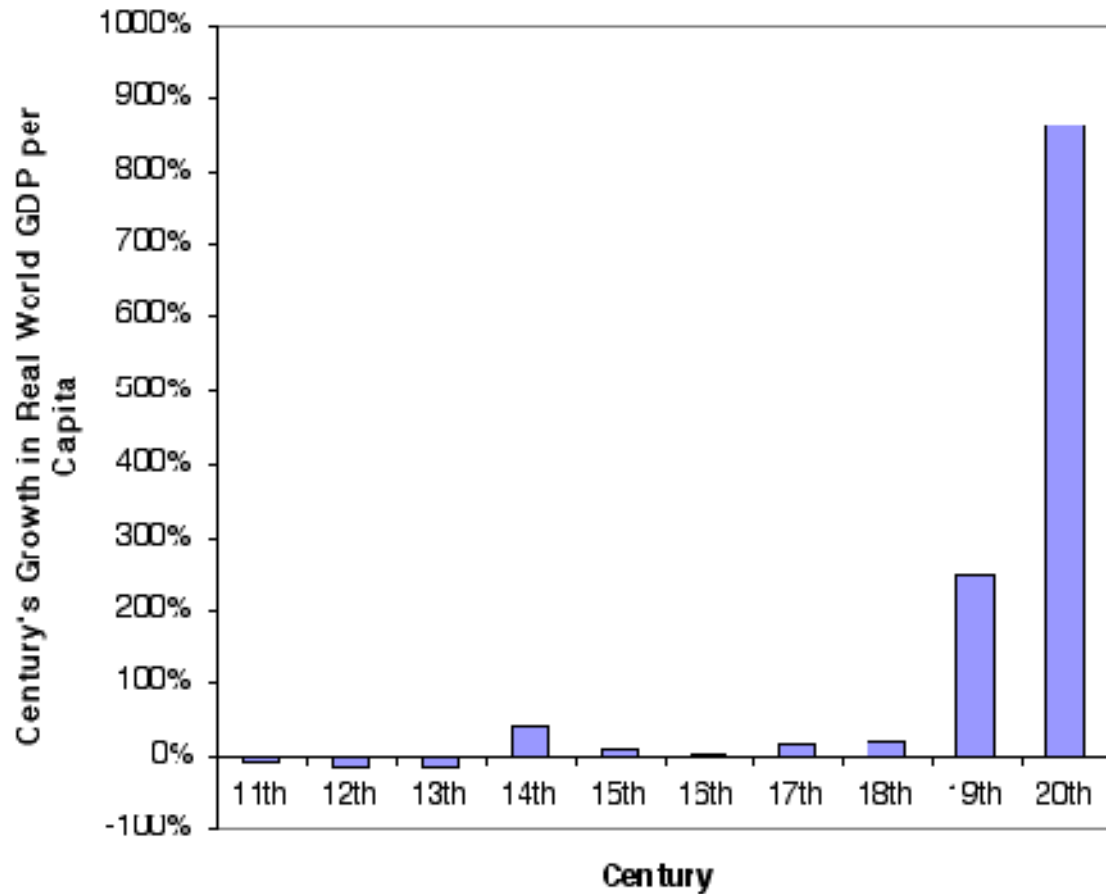
Kann eine Wirtschaft auch ohne Wachstum funktionieren?

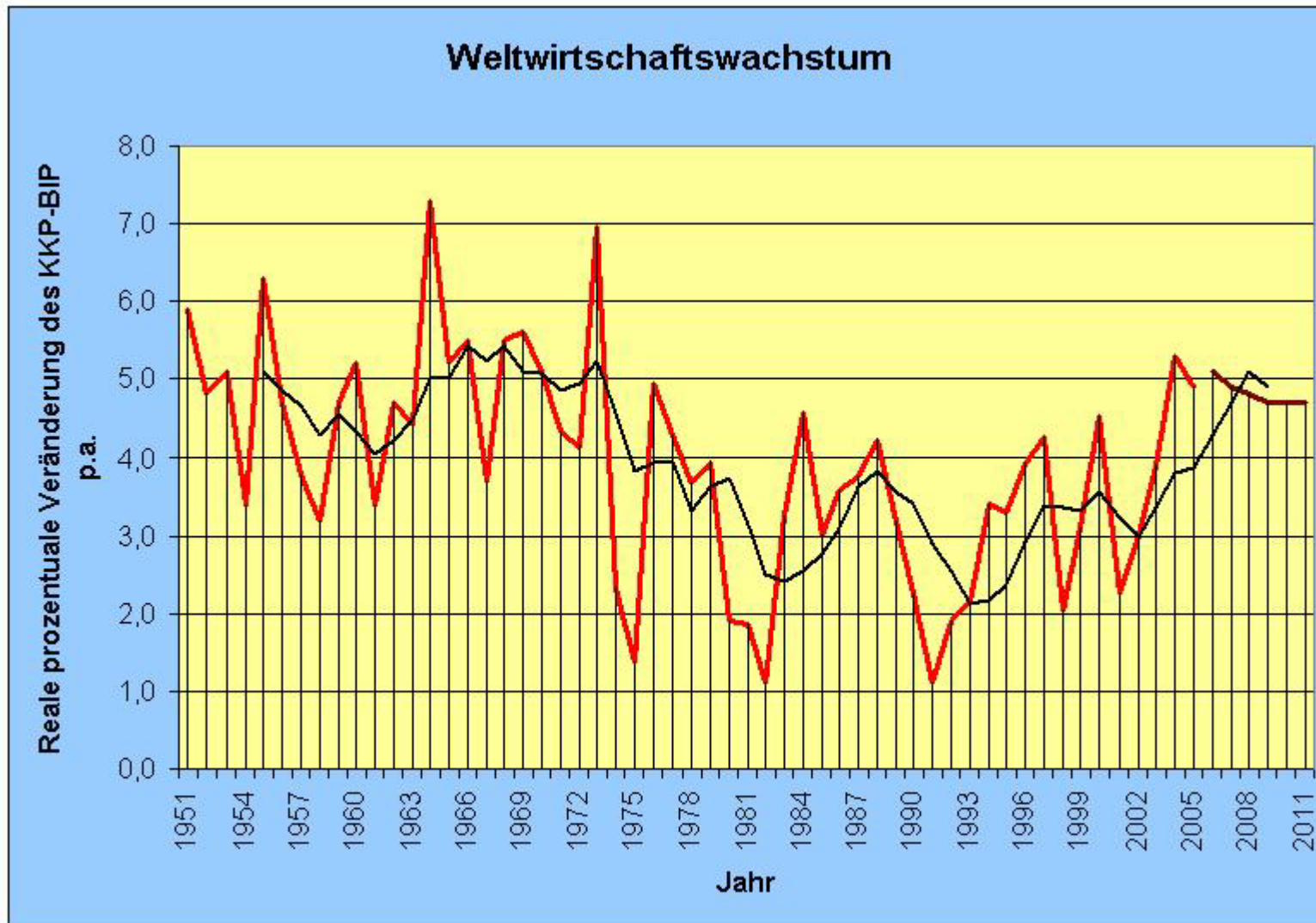
Prof. Dr. Mathias Binswanger

Inhalt

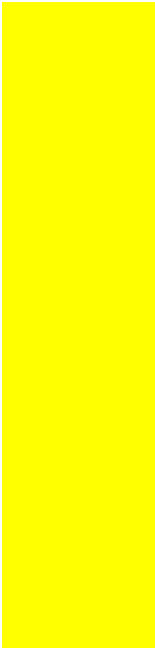
1. Historischer Überblick
2. Traditionelle Argumente für Wachstum
3. Wie kommt es zu einem Wachstumszwang?
4. Die Herausforderung

Growth in Real World GDP per Capita, 1000-Present





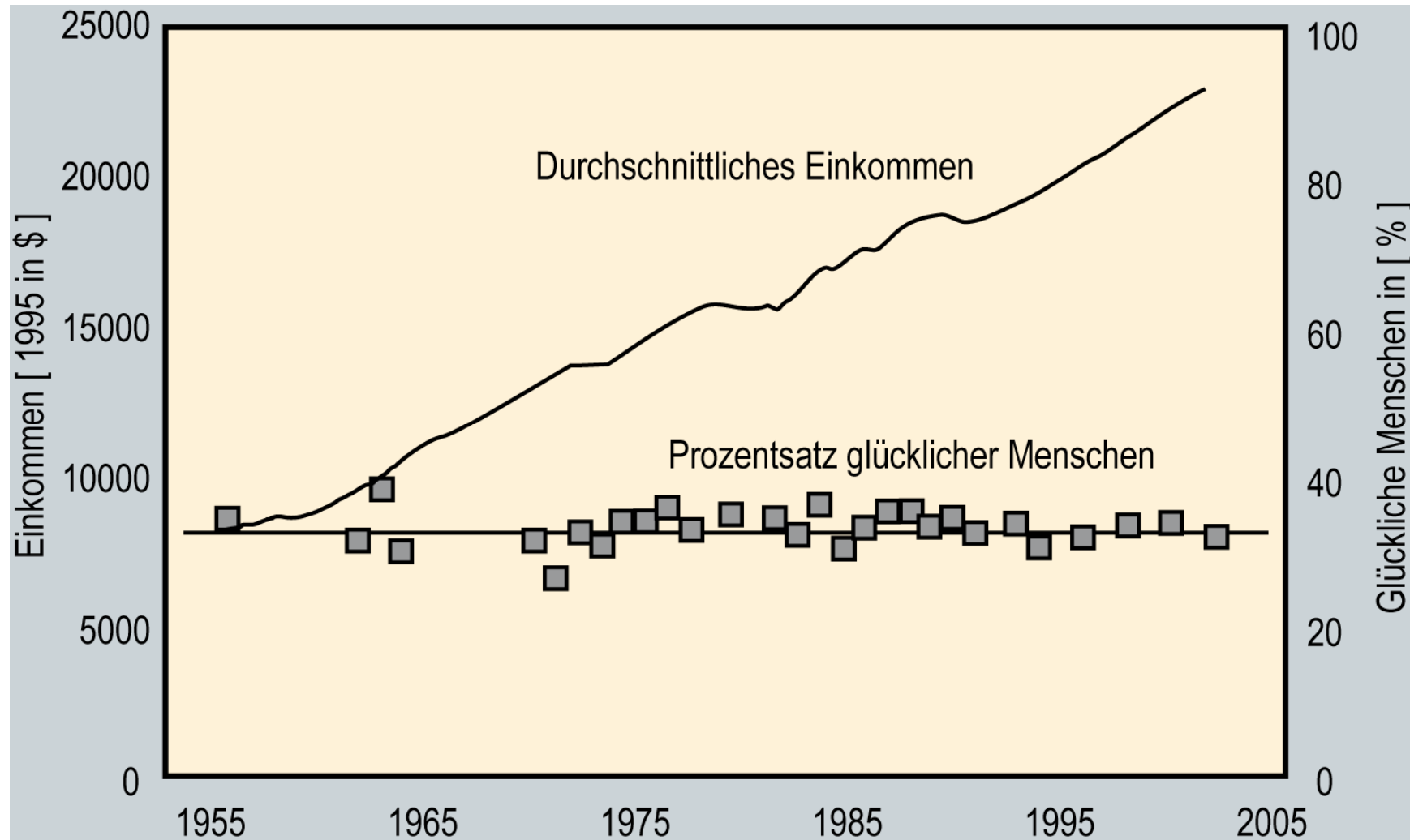
Bei einer Wachstumsrate von 4 Prozent pro Jahr verdoppelt sich das Bruttoinlandprodukt in 17 Jahren!



**Growth for the sake of growth is
the ideology of the cancer cell.**

Edward Abbey

Wachstum und Glück in den USA



Buch: Die Tretmühlen des Glücks

Mathias Binswanger

Die Tretmühlen

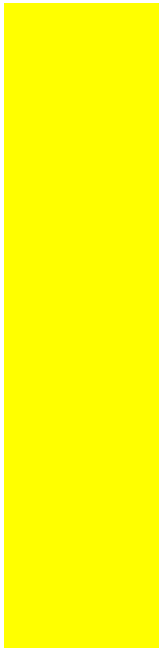
Wir haben immer mehr und werden

des Glücks

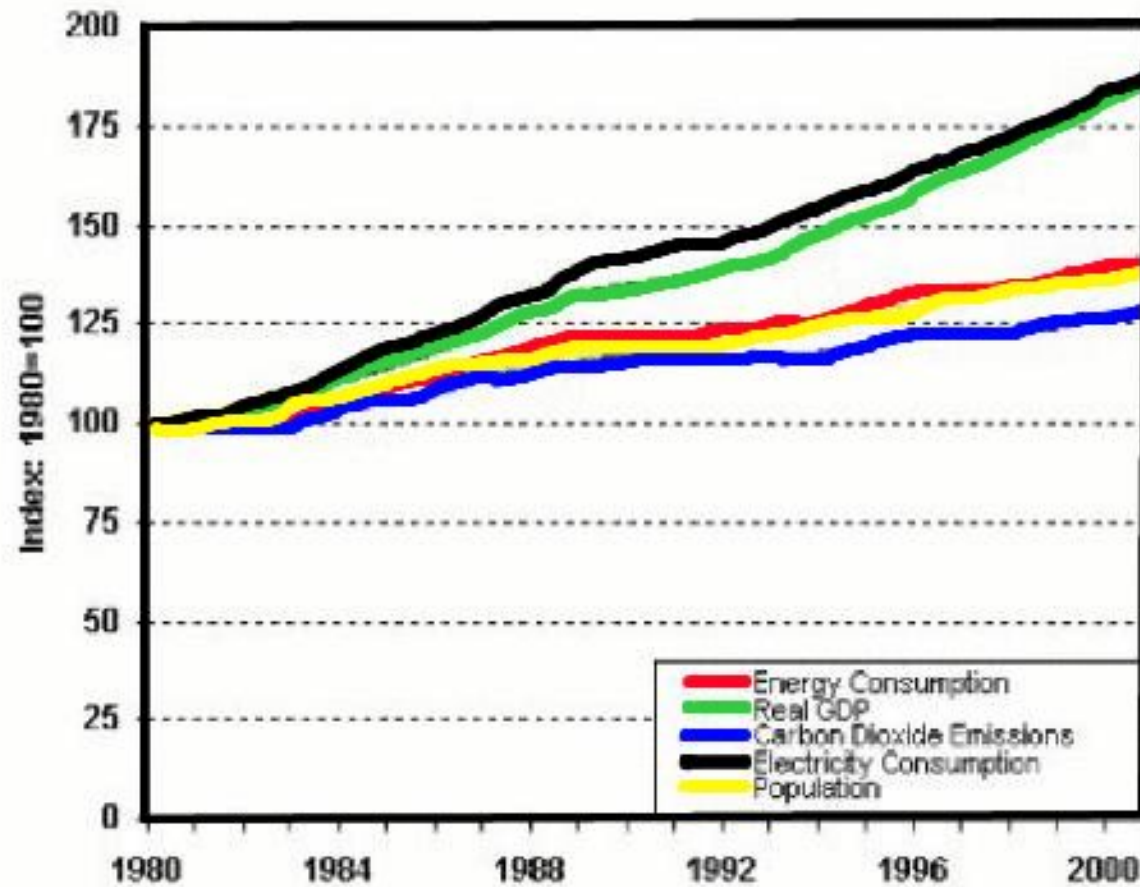
nicht glücklicher. Was können wir tun?



HERDER spektrum



Wachstum und die Umwelt: globale CO₂-Emissionen

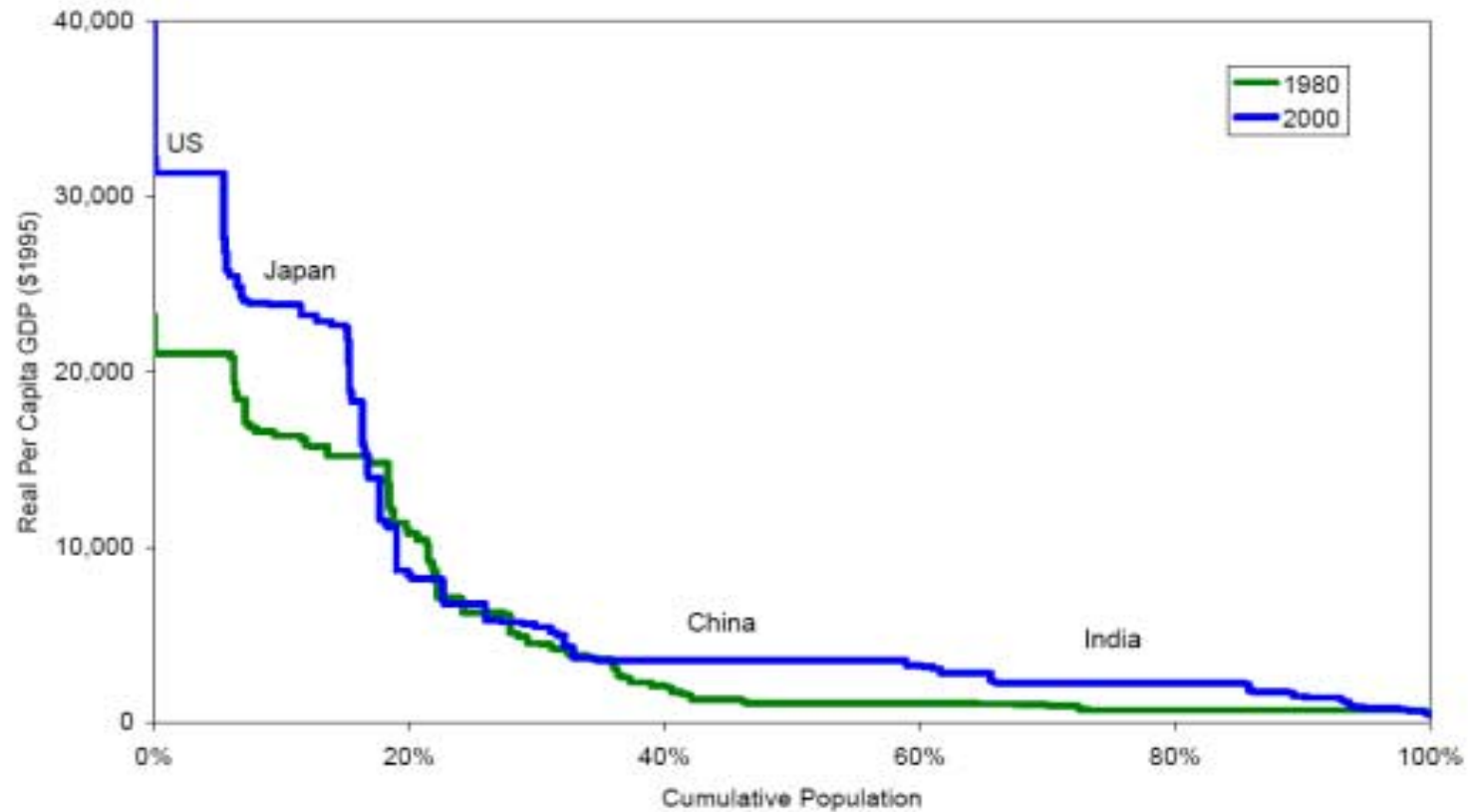


Traditionelle Argumente für Wirtschaftswachstum

- Wachstum sorgt dafür, dass es uns allen immer besser geht (stimmt nicht in entwickelten Ländern).
- Wachstum ermöglicht Vollbeschäftigung.
- Wachstum befreit uns von der Tyrannei von Nullsummenspielen. Ohne Wachstum kann man nur auf Kosten anderer mehr Einkommen erzielen.
- Wenn andere Wirtschaften wachsen, müssen wir auch wachsen, sonst geraten wir ins Hintertreffen.

Wachstum und Einkommensverteilung global

1980 and 2000 Global Income Distribution

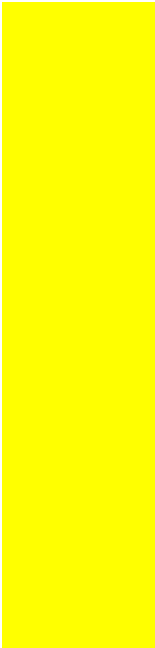


Wachstum: Nur angenehm oder auch notwendig?

Das Argument des Wachstumszwangs

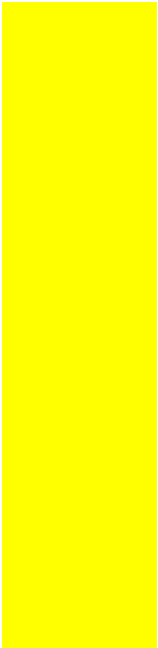
Gemäss der heute vorherrschenden ökonomischen Lehre ist Wachstum immer freiwillig. Das Wachstum hängt einerseits von der Entwicklung der Produktionsmöglichkeiten und andererseits von den Präferenzen der Menschen ab. Wenn wir aber die monetäre Seite der Wirtschaft mitberücksichtigen, stellen wir fest, dass Unternehmen insgesamt keine Gewinne realisieren können, wenn die Wirtschaft nicht wächst.

Wichtige monetäre Aspekte des Wachstums

- 
1. Die Notwendigkeit der Geldschöpfung zur Finanzierung von Investitionen
 2. Die Notwendigkeit von Gewinnen
 3. Die Notwendigkeit von Wachstum zur Realisierung von Gewinnen

Finanzierung von neuen Investitionen

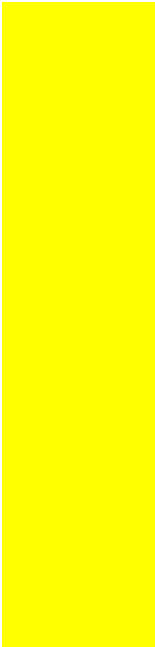
- Traditionelle Sichtweise: Neue Investitionen werden durch Ersparnisse finanziert. Das ist aber ex-ante nicht möglich.
- Die richtige Antwort: Neue Investitionen werde durch Geldschöpfung der Banken finanziert. Wann immer Banken Kredite vergeben, schaffen sie damit gleichzeitig Geld (loans make deposits).




“Credit expansion provides not an alternative to increased saving but a necessary preparation for it. It is the parent, not the twin of increased saving.”
(Keynes, 1939)

Wie aus Krediten Geld wird:


Ein Unternehmen erhält einen Kredit in der Höhe von 100'000 CHF.



Bilanz der Geschäftsbank	
Kredit: +100'000	Guthaben: +100'000

Geld 

Bilanz der Firma	
Guthaben: +100'000	Kredit: +100'000

Geld 

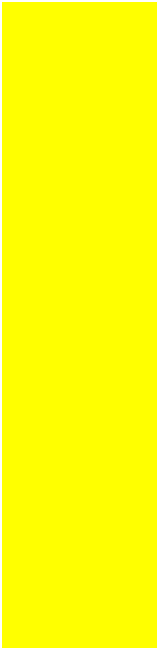
Die Entstehung von Gewinnen bei den Unternehmen

Die Zunahme der gesamtwirtschaftlichen Nachfrage, welche durch die Zunahme der Investitionen ausgelöst wird, sorgt bei den Unternehmen für zusätzliches Einkommen. Dieses Einkommen übersteigt die Produktionskosten der bereits produzierten Güter und Dienstleistungen. Auf diese Weise werden Gewinne ermöglicht.

Die Notwendigkeit von Gewinnen

Unternehmen müssen Gewinne machen die genügend hoch sind, damit sie den Banken Zinsen bezahlen und an die Aktionäre eine Dividende ausschütten können. Weder die Banken noch andere Investoren werden in ein Unternehmen investieren, bei dem es keine Gewinnerwartungen gibt. Ein solches Unternehmen hat an der Börse keinen Wert.

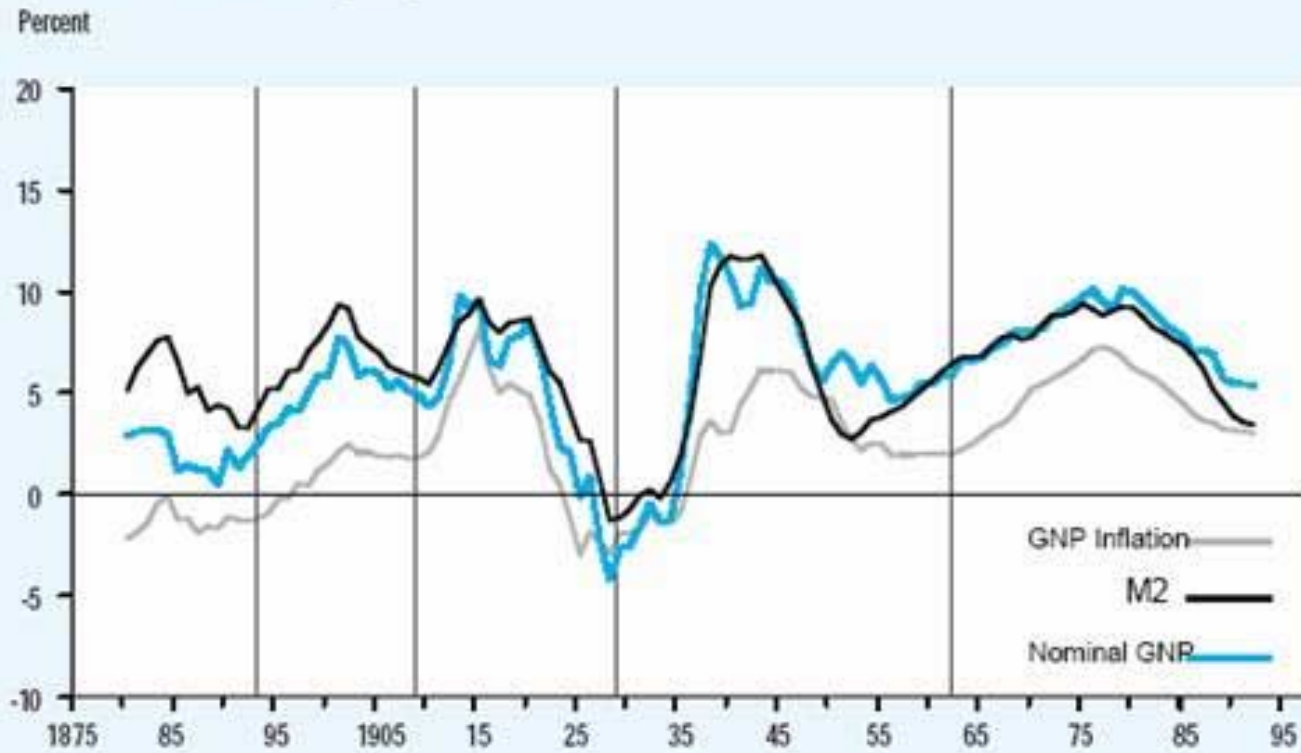
Investitionen und Wachstum



Unternehmen erweitern durch Investitionen auch ihre Produktionskapazitäten, was es ihnen ermöglicht, mehr und bessere Produkte zu produzieren. Wenn die Bankkredite nicht produktive verwendet werden, kommt es nur zu Inflation statt Wirtschaftswachstum. Unter diesem Umstand werden die Banken aber keine Kredite mehr vergeben.

Figure 4

M2, Nominal GNP Growth, and Inflation (10-Year Averages)



Der Wachstumsprozess

Bankkredite



Geldschöpfung



Investitionsausgaben



Produktive Kapazität



Einkommen (Gewinne) im
Investitionsgütersektor



Produktion von Gütern
Und Dienstleistungen



Konsumausgaben



reales BIP

Einkommen (Gewinne) im
Konsumgütersektor



Finanzströme

reale Wirtschaftsprozesse

Die Rolle des Zinses

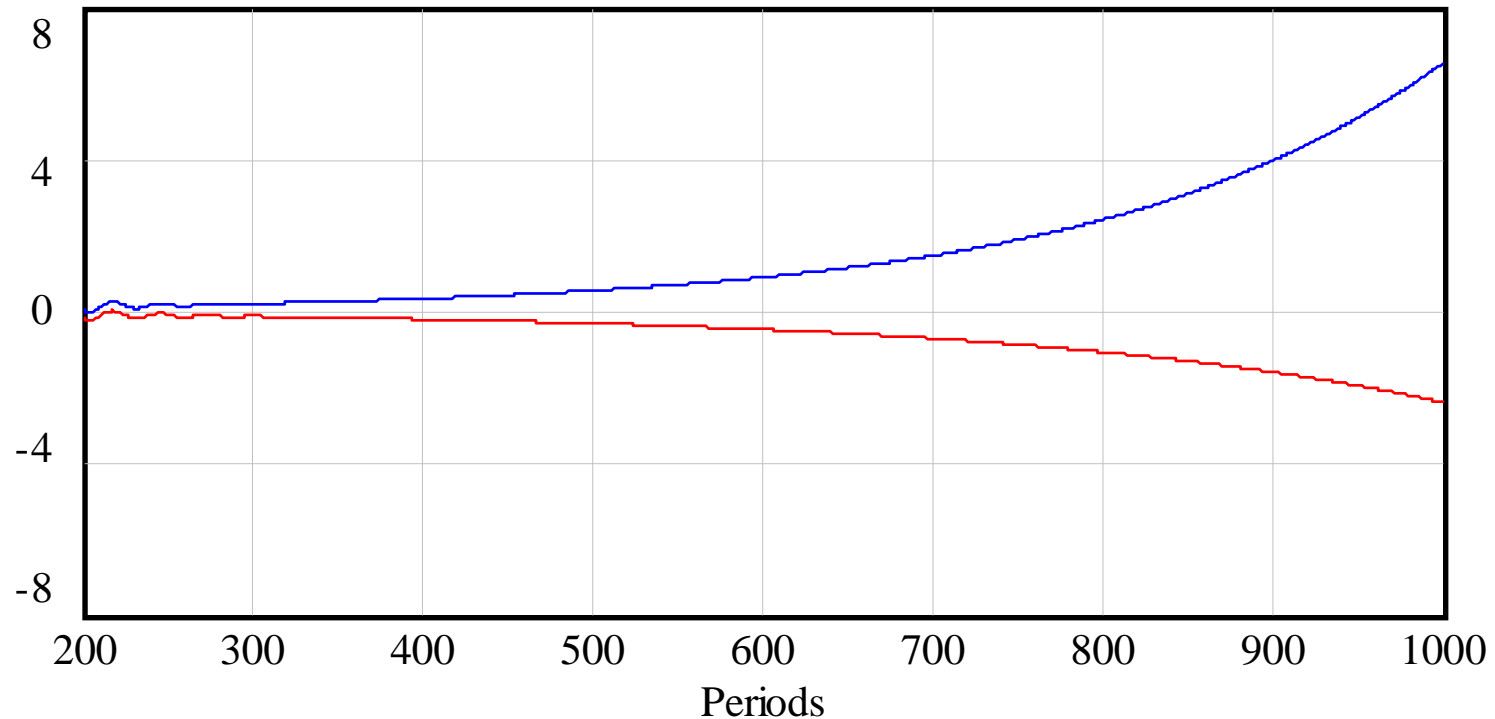
- Die Banken erhalten von den Unternehmen Zinsen für die gewährten Kredite.
- Ein grosser Teil dieser Zinseinnahmen der Banken werden von diesen wieder ausgegeben, indem sie ihre Angestellten bezahlen, indem sie investieren und indem sie Dividenden an die Aktionäre ausschütten.
- Ein Teil der Zinseinnahmen bleibt allerdings bei der Bank und fliesst nicht mehr in den Wirtschaftskreislauf zurück. Diese Einnahmen dienen dazu, das Eigenkapital der Bank zu erhöhen, welches parallel mit den Krediten ansteigen muss. Dieser „Verlust“ muss ständig durch neu zufließendes Geld kompensiert werden.

Folgen des Wachstumszwangs

- Es gibt eine minimale Wachstumsrate, welche es dem aggregierten Unternehmenssektor ermöglicht, positive Gewinne (nach Zinsen) zu machen.
- Wenn die Wirtschaft mit einer geringeren Wachstumsrate wächst, dann machen die Unternehmen insgesamt Verluste. Unter diesen Umständen werden sie nicht weiter investieren, was zu einer schrumpfenden Wirtschaft führt.
- Es gibt entweder eine wachsende oder eine schrumpfende Wirtschaft. Eine stationäre Wirtschaft (Nullwachstum) ist nicht möglich.
- Alle diese Aussagen sind langfristig zu verstehen und abstrahieren von kurzfristigen Konjunkturschwankungen.

Simulation des Wachstums in einer einfachen Wirtschaft bestehend aus Haushalten, Unternehmen und Banken

Profit



growth rate of 0.5 percent

growth rate of 0.4 percent

Die Herausforderung

- Wachstum ist für das Funktionieren einer modernen Geldwirtschaft eine Notwendigkeit.
- Das Wachstum führt aber zu keinem Anstieg der Lebensqualität in entwickelten Ländern.
- Das Wachstum erschwert (verunmöglicht?) den Übergang zu einem nachhaltigen Wirtschaften

Offene Fragen

- Wie gross ist die minimale Wachstumsrate, die es braucht, damit die Wirtschaft funktioniert. Können wir das Wachstum verlangsamen?
- Verschwindet der Wachstumszwang durch entsprechende Reformen unseres Wirtschaftssystems (Einführung alternativer Währungen, Abschaffung der AG etc.)